Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 44

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen
für die
Zementwaren-Industrie.
Silberne Medaille 1908 Mailand.
Patentierter Zementrohrformen-Verschluss.
= Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. =
Eisenkonstruktionen jeder Art.
Durch bedeutende
Vergrösserungen 1986
höchste Leistungsfähigkeit.

lungen läßt möglichst vollzähliges Erscheinen erwarten. Für Aktiv-Mitglieder statutarische Buße. Auch Nichtmitglieder, sowie Neueintretende sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Ausstellungswesen.

Die bündnerische Industrie- und Gewerbeausstellung in Chur hatte auch finanziell einen schönen Erfolg. Die Anteilscheine konnten alle zurückbezahlt werden. Es wurde jedoch zu gunsten gewerblicher Zwecke nicht erhoben der Betrag von Fr. 5468. Von der Ausstellung selbst blieb ein Saldo von Fr. 10,500 übrig. — Von dem restierenden Gesamtbetrage von Fr. 15,968 wurden zugewiesen: dem bündnerischen Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, Fr. 4000, für andere wohltätige Zwecke Fr. 628, an das Defizit der Aussteller des Engadiner Hauses Fr. 1500. Der Rest bleibt gewerblichen Zwecken reserviert und es wurde hiefür ein spezieller Fonds angelegt.

Verschiedenes.

† **Schlossermeister Martin Christen in Buochs** (Nidwalden) starb am 18. Januar nach kurzer Krankheit im Alter von erst 58 Jahren. Der „Schlossermarti" gehörte zu den Stillen im Lande, er war eine gute Seele, ein tüchtiger Handwerker. Martin Christen war einer der besten Schützen im Lande, auf den man immer zählen konnte; an seiner Waffe hing er mit der ganzen Liebe seiner stillen Natur, und manchen schönen Preis brachte er vom Freudenschießen heim. In der Gemeinde Buochs und darüber hinaus, wo immer man den trefflichen Mann kannte, ist die Trauer über seinen zu frühen Tod eine aufrichtige.

Neue Ausfuhrverbote. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 22. Januar die bisherigen Ausfuhrverbote auf folgende Artikel ausgedehnt: Kaffeesurrogate aller Art (Nr. 56 und aus Nr. 103, Zichorienwurzeln, frisch und getrocknet, geröstete Feigen), Schokolade, Essig, Essigsäure, rein und Essigessenz mit einem Säuregehalt von über 12%, Waren aus weichem Kautschuk, auch in Verbindung mit andern Materialien (mit Ausnahme der elastischen Gewebe), Retortenkohlen, Weißblech in Tafeln oder geschnitten, Kabel aller Art und isolierte Leitungsdrähte aus Kupfer, rein oder legiert, Katechu mit Einschluß von Gambir und Kino, Steinkohlenteerpech, holzessigsaurer Kalk und Essigsäure, roh und gereinigt mit brenzlichem Geruch.

Änderung der Bestimmungen über die Ausfuhrverbote in Österreich-Ungarn. Durch eine kürzlich erlassene Verordnung der zuständigen österreichischen Ministerien ist eine Änderung der Bestimmungen über die in Österreich-Ungarn ergangenen Ausfuhrverbote erfolgt. Bezüglich der Holzausfuhr, bei welcher bisher nur die Ausfuhr von Grubenholz, Eisenbahnschwellen, Telegraphensäulen und Schafthölzern für Gewehre verboten war, ist jetzt allgemein ein Ausfuhrverbot für europäisches Bau- und Nutzholz, hart und weich, rund, beschlagen, gesägt, geschnitten, gespalten, ferner für Holz zu Wagnerarbeiten, für Zeltpflöcke, Zeltstangen und Werkzeugstiele erlassen worden. Während in den früheren Verordnungen die Durchfuhr nur nach den feindlichen Staaten verboten war, ist sie jetzt für alle Länder ohne Unterschied, also auch nach den neutralen Staaten verboten worden. Interessenten erfahren Näheres über die Bestimmungen von der Geschäftsstelle des Deutsch-Österreichisch-Ungarischen Wirtschaftsverbandes, Berlin, Am Karlsbad 16.

Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. (Mitgeteilt.) In ihrer Sitzung vom 18. Januar in Bern hat die Zentralprüfungskommission den Entwurf Bericht über die Lehrlingsprüfungen pro 1914, sowie den Bericht und die Rechnung über die Gruppe Lehrlingsprüfungen an der Schweizer. Landesausstellung genehmigt. Dem Zentralvorstand wird beantragt, die Bundesbeiträge an die Prüfungskreise pro 1914 nach den bisherigen Ansätzen auszurichten, pro 1915 muß jedoch eine der Reduktion des Bundeskredites entsprechende geringere Beitragsleistung vorgesehen werden. Im fernern wurden die Abordnungen der Zentralprüfungskommission an die Frühjahrsprüfungen 1915 festgesetzt.

Ergebnis des Wettbewerbes für einen neuen Lehrbrief. (Mitgeteilt.) Für einen neuen Lehrbrief hat bekanntlich durch die Zentralprüfungskommission des Schweizer. Gewerbevereins eine Preisausschreibung stattgefunden, auf welche hin 77 Entwürfe eingelangt sind. Es wurden folgende Prämien zuerkannt: 1. Preis: (Motto: „Wandern") an Herrn Albert Müller, Rosenbergstraße 48, St. Gallen, Fr. 100; 2. Preis: (Motto: „Schweizer wahrt Schweizerart") an Herrn Rudolf Glauser, Buchbinder aus Bern in Leipzig-Reudnitz, Fr. 40; drei 3. Preise mit je Fr. 20 an die Herren: a) Gustav Rübelmann, Spitalstr. 42, Basel (Motto: „Velhagen"); b) Ed. Enggensperger, Schüler der Gewerbeschule Zürich, Langstraße 29 (Motto: „Durale"); c) Ernst Amsler, Lithographie-Lehrling, an der Malschule des Gewerbemuseums Aarau (Motto: „Arbeit"). Der erstprämierte Entwurf ist zur Ausführung bestimmt und soll als einheitliches Formular für alle gewerblichen Lehrlingsprüfungen gelten können.

Vom Wohnungsmarkt in Zürich. Nach einer auf 1. Dezember v. J. vorgenommenen Zählung durch das Statistische Amt der Stadt Zürich waren an leerstehenden Wohnungen in unserer Stadt total 1690 vorhanden gegenüber 562 im Vorjahr. An leerstehenden Geschäftslokalen sind insgesamt 428 zur Anmeldung gelangt. Dabei sind die Wohnungen und Geschäftslokale mit total 727, die in Neu- und Umbauten auf das Jahr 1915 beziehbar werden, noch nicht inbegriffen. Auffallend ist dabei, daß der Wechsel der mittlern Wohnungen in der Stadt Zürich ein außerordentlich großer ist. Sind doch unter den verfügbaren Wohnungen nicht weniger als 678 Dreizimmer-, 462 Vierzimmer- und 212 Zweizimmer-